

Datum: 03.12.2018
Amt: 30 - Ordnungsamt
Verantwortlich: Eberlein, Heike
Aktenzeichen: 658.50
Vorgang: Ortstermin am Fahrkartenautomat am 10.07.2018

Unterschrift

Beratungsgegenstand

Überdachung des Ticketautomaten am Bahnhof Reichenbach an der Fils
Haushaltsantrag SPD 1/2018

Ausschuss für Technik und Umwelt 15.01.2019 öffentlich beschließend

Anlagen:

1. Vorschlag Überdachungsmodul der Bahn

Kommunikation:

Priorität D: Berichterstattung im Reichenbacher Anzeiger / Homepage

Finanzielle Auswirkungen

[X] Ja

[] Nein

[] Ergebnishaushalt
Teilhaushalt:

Produktgruppe:

[] Investitionsmaßnahme
Investitionsauftrag:

Table with 4 columns: Ausgaben in €, Planansatz üpl / apl Gesamt, lfd. Jahr, Folgejahr(e), davon VE

Table with 4 columns: Einnahmen in €, Planansatz üpl / apl Gesamt, lfd. Jahr, Folgejahr(e)

Beschlussvorschlag:

- 1. Von der Sachdarstellung wird Kenntnis genommen.
2. Es ist zu entscheiden ob die Planung zur Aufstellung einer Außenüberdachung weiter verfolgt wird.

Sachdarstellung:

Antrag

Zum Haushaltsplanung 2018 hat die SPD Fraktion folgenden Haushaltsantrag gestellt:

Überdachung für Fahrkartenautomat am Zugang zu Bahnsteig 2

Die SPD-Gemeinderatsfraktion beantragt mit der Bahn hinsichtlich einer Überdachung des Fahrkartenautomaten am Zugang zu Bahnsteig 2 zu verhandeln und eine Lösung zu finden.

Von vielen Reichenbachern wird die jetzige Situation als Schildbürgerstreich bezeichnet. Die neu errichtete Überdachung reicht leider nicht bis zum Fahrkartenautomaten, so dass die Kunden beim Kauf einer Fahrkarte sprichwörtlich im Regen stehen. Diese Situation sollte dringend geändert werden.

Vorgehen

Bei einem Ortstermin am 10.07.2018 wurde vereinbart, die Bahn anzusprechen, ob hier eine regensichere Lösung möglich sei.

Herr Zdziej, der von der DB-Station und Service AG den Ausbau des Bahnhofes-Projektes „Filstalprogramm“ betreut hat, hat sich gemeinsam mit der Verwaltung hier intensiv um das Problem gekümmert und ist tatsächlich auf eine Überdachungsmöglichkeit gestoßen, die am Bahnhof Reichenbach an der Fils, trotz der Lärmschutzanlage der Bahn, machbar wäre.

Problematisch bei der vorgeschlagenen Überdachung ist, dass sie über die bestehende Lärmschutzwand hinausragt (Lärmschutzwandhöhe 2,77m Überdachungshöhe 2,89m)

Hierfür muss ein Gutachten erstellt werden, ob bei der Durchfahrt von schnellen Zügen tatsächlich das Solardach der Gemeinde Reichenbach an der Fils nicht in Mitleidenschaft gezogen wird, da es hier verschiedene Kräfte gibt die darauf Auswirkung haben. Dies kann von der Bahn nicht erstellt werden.

Ein solches Gutachten schlägt mit ca. 4.000 Euro zu Buche. Es wurde noch nicht beauftragt. Daher kann hier vorab nur eine Kostenschätzung des Ortsbauamtes zu Grunde gelegt werden.

Zu entscheiden ist nun, ob ein solches Gutachten erstellt werden soll, um dann in einem nächsten Schritt, falls das Gutachten zu einem positiven Entscheid kommt, eine solche Überdachung des Fahrkartenautomaten zu forcieren.

Die Kosten für das Modul und den Einbau belaufen sich hierbei auf mindestens 10.000 Euro. Dies ist darauf zurückzuführen, dass ein Fundament für diese Überdachung sehr schwierig anzubringen ist, da direkt dahinter die Lärmschutzwand ist. Herr Zdziej war hier mit einem Fachmann vor Ort und hat sich dies schon einmal angesehen. Es könnte sein, dass die Kostenschätzung auch noch nach oben abweicht.

Hinzu kommen Kosten für die Bauleitung.

Eine Veranschlagung im Haushaltsplan für diese Kosten ist bisher nicht erfolgt.